

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VII/4/3

25.7.1949

Die Steuereinnahmen der Gemeinden und
Gemeinde-Verbände im Vierteljahr 1.1.
bis 31. 3. 1949 und im Rechnungsjahr 1948

1.) Die Steuereinnahmen im 4. Rechnungsvierteljahr 1948

Dem erheblichen Rückgang der Steuereinnahmen, der die Gestaltung der Gemeindefinanzen unmittelbar nach der Goldumstellung das Gepräge gab, war in den Herbstmonaten ebenso wie in den Ländern eine beträchtliche Erholung der Steuerquellen gefolgt. Die Gesamteinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus gemeindeeigenen Steuern waren dadurch von 317,0 Mill. DM im 2. Rechnungsvierteljahr 1948 (21.6.-30.9.) auf 473,4 Mill. DM im 3. Rechnungsvierteljahr 1948 (3.10.-31.12.) gestiegen.

Vergleichbar der Entwicklung bei den durch die Länder erhobenen Reichssteuern sind auch bei den Gemeinden die Einnahmen aus den gemeindeeigenen Steuern im 4. Rechnungsvierteljahr (1.1.-31.3.1949) weiter gestiegen, die Zunahme aber hält sich in engeren Grenzen.

Durch die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen sind im 4. Rechnungsvierteljahr (1.1.-31.3.49) Steuereinnahmen in folgender Höhe erfasst worden:

in den Hansestädten	33,3 Mill. DM
in den übrigen Stadtkreisen	241,7 " "
in den Landkreisen	4,4 " "
in den statistisch erfaßten kreisangehörigen Gemeinden	192,2 " "

In den statistisch nicht erfaßten kreisangehörigen Gemeinden von Schleswig-Holstein und Hessen lassen sich die Steuereinnahmen für den gleichen Zeitraum auf 31,7 Mill. DM schätzen. Damit ergibt sich für das 4. Rechnungsvierteljahr ein Gesamtbetrag kommunaler Steuereinnahmen von 503,3 Mill. DM, der also um 6 VII höher ist als im vorhergehenden Vierteljahr.

In der Entwicklung gegenüber dem Vorvierteljahr bestehen zwischen den einzelnen Steuern nur geringe Unterschiede. Zugenommen haben die Eingänge aus allen Steuern. Verschieden ist nur das Ausmass dieser Zunahme. Beachtlich ist die Steigerung der Einnahmen bei der Gewerbesteuer (+ 12,0 Mill. DM)

und der Vergnügungssteuer (+ 5,8 Mill.DM). Dagegen sind die Einnahmen aus den beiden Grundsteuern und aus der Lohnsummensteuer nur noch gering gestiegen (zusammen + 6,3 Mill. DM).

Vierteljährliche Steuereinnahmen der Gemeinden
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Rechnungsjahr 1948
in Mill RM/DM

Gliederung	Rechnungsjahr 1948/49			
	1.Vier- teljahr	2.Vier- teljahr	3.Vier- teljahr	4.Vier- teljahr
Steuereinnahmen gesamt	651,8	317,0	473,4	503,3
<u>gegliedert nach Art der Steuern</u>				
Grundsteuer A	43,4	40,3	52,3	54,6
Grundsteuer B	161,6	129,4	162,0	164,6
Gewerbsteuer	302,9	92,2	168,8	180,8
Lohnsummensteuer	28,7	21,5	39,4	40,8
Vergnügungssteuer	85,0	25,6	32,5	38,3
Sonstige Steuern	30,2	7,9	18,4	24,1
<u>gegliedert nach Art der Körperschaften</u>				
Hansestädte	48,3	22,1	37,1	33,2
übrige Stadtkreise	345,5	153,1	227,9	241,8
Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾	252,1	140,7	205,5	223,9
Landkreise	5,9	1,1	2,8	4,4
<u>gegliedert nach Ländern</u>				
Schleswig-Holstein	34,3	18,0	25,5	28,2
Hamburg	35,5	14,9	26,9	24,7
Niedersachsen	96,0	45,8	67,2	72,7
Nordrhein-Westfalen	243,9	114,3	167,4	182,8
Bremen	42,8	7,2	10,2	8,5
Hessen	57,5	30,4	50,8	52,8
Württemberg-Baden	74,6	31,9	48,8	49,6
Bayern	92,3	54,6	76,6	84,0

1) zum Teil geschätzt

Jährliche Steuereinnahmen der Gemeinden
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1946 und 1948
in Mill. RM/DM

Gliederung	Rechnungsjahr		
	1946 Mill. RM 1)	1948 Mill. RM/DM 2)	1946 = 100
Steuereinnahmen gesamt	1 599,8	1 945,5	122
<u>gegliedert nach Art der Steuern</u>			
Grundsteuer A	201,2 a)	190,6	95
Grundsteuer B	569,0 a)	617,6	108
Gewerbsteuer	527,9	744,6)	148
Lohnsummensteuer	62,6	130,5)	
Vergnügungssteuer	186,4	181,4	97
Sonstige Steuern	152,7	80,8	53
<u>gegliedert nach Art der Körperschaften</u>			
Hansestädte	175,9	140,5	80
übrige Stadtkreise	706,3	968,5	137
Kreisangehörige Gemeinden	704,8	822,3 b)	117
Landkreise	12,8	14,2	111
<u>gegliedert nach Ländern</u>			
Schleswig-Holstein	101,7	106,0	104
Hamburg	124,5	101,9	82
Niedersachsen	268,2	281,8	105
Nordrhein-Westfalen	570,5	713,4	125
Bremen	51,4	38,7	75
Hessen	145,9	191,5	131
Württemberg-Baden	166,4	204,9	123
Bayern	171,1	307,5	180 c)

1) Nach der Rechnungsstatistik 1946. - 2) Summe der 4 Vierteljahre nach der vierteljährlichen Kassenstatistik. - a) Die Aufteilung der Einnahmen aus der Grundsteuer in Grundsteuer A und Grundsteuer B ist z.T. geschätzt. - b) davon 191,2 geschätzt. - c) Ohne Gewerbesteuer = 112. -

Ein merklicher Unterschied der Entwicklung besteht zwischen den Stadtkreisen und den kreisangehörigen Gemeinden. Bei den Städten sind die Steuereinnahmen nur noch um 13,9 Mill.DM (= 6vH) gestiegen, in den Hansestädten sind sie sogar um 3,9 Mill.DM gesunken. Dagegen liegt die Zunahme der Steuereinnahmen bei den kleineren Gemeinden mit 18,4 Mill.DM (= 8vH) über dem Durchschnitt.

Die vorstehend gekennzeichnete Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen hat sich nicht in allen Ländern gleichmässig vollzogen. In den beiden Hansestädten sind die Einnahmen, wie bereits erwähnt, gegenüber den drei letzten Monaten 1948 gesunken. Gering ist die Zunahme der Steuereinnahmen bei den Gemeinden in Hessen und in Württemberg-Baden. Dagegen hat sich der Steuereingang in den Gemeinden von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und in Bayern günstiger als im Durchschnitt entwickelt.

2.) Die Steuereinnahmen in den Rechnungsjahren 1946 und 1948

Zahlen über die Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände liegen nunmehr für vier Vierteljahre vor. Diese lassen sich zu einem Gesamtbild der Steuereinnahmen des ganzen Rechnungsjahres 1948 zusammenfassen und mit dem Ergebnis eines vorhergehenden Rechnungsjahres vergleichen. Für einen solchen Vergleich stehen die Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik 1946 zur Verfügung. Bei diesem Vergleich muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Zahlen für 1946 Angaben der Rechnung sind, also die rechnungsmässigen Einnahmen für das Jahr 1946 darstellen. Die Zahlen für 1948 dagegen sind die im Rechnungsjahr 1948 eingelaufenen kassenmässigen Steuereinnahmen; in ihnen fehlen also die Steuereinnahmen der Auslauferperiode 1948, dafür sind die Steuereinnahmen der Auslauferperiode 1947 enthalten. Der Unterschied zwischen den Einnahmen der beiden Auslauferperioden dürfte aber nicht so erheblich sein, dass die kassenmässigen Einnahmen 1948 sich nicht mit den rechnungsmässigen Einnahmen 1946 vergleichen liessen.

In der Summe der vier Vierteljahre betragen die kommunalen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1948 fast 2 Mrd.M, nämlich 1 945,5 Mill.RM/DM. Hierbei sind zwar die RM-Einnahmen des ersten Vierteljahres mit den DM-Einnahmen der späteren Monate zusammengefasst. Dennoch gibt die Zahl ein zutreffendes Bild für das Niveau der gemeindlichen Besteuerung in der Gegenwart; in den sechs Monaten Oktober 1948 bis März 1949 nämlich belaufen sich die Steuereingänge auf 976,7 Mill.DM und entsprechen somit einem Jahresniveau von rd. 1 950 Mill.DM.

Gegenüber dem Rechnungsjahr 1946 liegen die Steuereinnahmen der Gemeinden zurzeit um 22 vH höher. Ein Teil dieser Zunahme (nämlich 116,8 Mill.-RM/DM) ist allerdings darauf zurückzuführen, dass jetzt in Bayern ebenso wie in den anderen Ländern die Einnahmen aus der Gewerbesteuer den Gemeinden zufließen und nicht mehr wie noch im Jahre 1946 als staatliche Einnahme verbucht werden. Unter Ausschluss dieser Besonderheit ist die Ergiebigkeit der gemeindeeigenen Steuern zurzeit um 14 vH höher als in der Reichsmarkzeit vor 2 Jahren.

Die wichtigste der gemeindlichen Steuern ist die Gewerbesteuer. Sie hat im Rechnungsjahr 1948 einschl. der Lohnsummensteuer 875,1 Mill.M erbracht. Zwar sind darin die besonders hohen Eingänge unmittelbar vor der Geldumstellung enthalten; doch entsprachen im 2. Halbjahr die Eingänge aus der Gewerbe- und Lohnsummensteuer bereits wieder einem Jahresbetrag von 860 Mill.DM. Die Gewerbesteuer hat auch in weitaus erster Linie zu der allgemeinen Steigerung der kommunalen Steuereinnahmen beigetragen. Denn die Eingänge aus ihr haben gegenüber 1946 um 29 vH und einschl. der besonderen Entwicklung in Bayern um 48 vH zugenommen.

Die zweit wichtigste Steuer der Gemeinden bleibt die - den nicht-landwirtschaftlichen Grundbesitz belastende - Grundsteuer B. Mit 617,6 Mill. RM/DM ist sie im Rechnungsjahr 1948 mit fast 32 vH an der Gesamtheit der kommunalen Steuereinnahmen beteiligt. Auch bei dieser Steuer liegen die Erträge zurzeit über dem Niveau des Jahres 1946, allerdings nur um 8 vH.

Von den übrigen Steuern hat die Grundsteuer A, d.h. die Besteuerung der landwirtschaftlichen Betriebe, für die kleineren Gemeinden erhebliche Bedeutung. Aber an der Gesamtheit der kommunalen Steuereinnahmen ist diese Steuer auch im Rechnungsjahr 1948 nur mit knapp 10 vH beteiligt. Ihre Erträge sind 1948 etwas geringer als 1946. Das gilt auch für die Vergütungssteuer, deren Erträge nach der Geldumstellung das Niveau der Reichsmarkzeit noch nicht wieder erreicht haben.

An der Gesamtheit der kommunalen Steuereinnahmen sind die Hansestädte und die übrigen Stadtkreise mit mehr als der Hälfte, nämlich mit 1 109 Mill.RM/DM gleich 57 vH beteiligt. Damit wird erneut bestätigt, dass der Hauptteil der kommunalen Einnahmen und Ausgaben bei den Städten und hier wieder bei den Großstädten liegt. Gegenüber dem Rechnungsjahr 1946 haben sich ausschließlich die Einnahmen aus den beiden Steuern erhöht, die in erster Linie städtischen Charakter haben, aus der Gewerbesteuer und aus der Grundsteuer B. Damit sind gegenüber 1946 die Steuereinnahmen im städtischen Bereich stärker als im ländlichen Bereich gestiegen. Eine auffallende Ausnahme machen nur die beiden Hansestädte, in denen die Einnahmen aus den gemeindlichen Steuern gegenwärtig um ein Fünftel unter denen des Rechnungsjahres 1946 liegen.

Zwischen den einzelnen Ländern bestehen erhebliche Unterschiede in der Höhe der kommunalen Steuereinnahmen. Am höchsten sind sie bei den Gemeinden von Nordrhein-Westfalen (713,4 Mill.RM/DM), am niedrigsten in Schleswig-Holstein. Nur zum Teil erklären sich diese Grössenunterschiede aus der ungleichen Bevölkerungszahl. Auch im Verhältnis zur Bevölkerung ergeben sich erhebliche Abweichungen. So belaufen sich 1948 die Steuereinnahmen in RM/DM je Kopf der Bevölkerung:

Bremen	73	Hessen	45
Hamburg	67	Niedersachsen	41
Nordrhein-Westfalen	56	Schleswig-Holstein	39
Württemberg-Baden	53	Bayern	34.

Entscheidend ist der Anteil der Städte und vor allem der Großstädte. Über dem Durchschnitt der gemeindlichen Steuereinnahmen von 47 RM/DM je Kopf der Bevölkerung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegen ausser den beiden Hansestädten die Länder Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden.

1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und Landkreise

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im

4. Rechnungsvierteljahr 1948 (1.1. bis 31.3.1949)

in 1 000 DM

Art der Steuereinnahmen	Schleaw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh. Westf.	Bremen	Hessen	Württbg. Baden	Bayern	Zusammen	Außerdem: Rheinland Pfalz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Stadtkreise</u>										
Grundsteuer A	52	121	240	755	16	287	382	440	2 293	500
Grundsteuer B	3 780	7 345	10 462	40 191	3 564	10 350	8 352	18 522	102 566	4 130
Gewerbsteuer	4 349	9 359	13 775	31 918	1 246	7 937	12 155	18 543	99 282	2 448
Lohnsummensteuer	1 389	3 005	971	20 576	1 163	3 999	.	.	31 103	569
Vergnügungssteuer	1 004	2 973	2 572	9 349	961	1 656	1 449	3 828	23 792	691
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	35	160	146	535	71	104	162	154	1 367	65
Wertzuwachssteuer	-	.	17	.	71	1	-	.	89	.
Schankerlaubnissteuer	3	2	86	62	1	38	.	43	235	10
Getränkesteuer	314	1 574	848	2 844	508	1 657	1 701	2 090	11 536	509
Hundesteuer	158	140	322	1 231	38	386	345	89	2 709	78
Sonstige eigene Steuern	-	1	224	351	850	-	-589	-812	25	12
Zusammen	11 084	24 681	29 664	107 811	8 489	26 414	23 956	42 897	274 996	9 012
<u>Landkreise</u>										
Vergnügungssteuer	224	-	1 127	252	-	105	-	57	1 765	25
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	146	-	253	634	-	118	150	193	1 494	179
Wertzuwachssteuer	12	-	47	.	-	18	-	.	77	.
Schankerlaubnissteuer	11	-	13	29	-	25	.	12	90	19
Hundesteuer	119	-	382	232	-	131	-	-	864	39
Jagd- und Fischereisteuer	-1	-	2	20	-	12	0	9	42	0
Sonstige eigene Steuern	-	-	39	-	-	9	-	1	49	17
Zusammen	510	-	1 863	1 168	-	419	151	272	4 383	279

2. Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im

4. Rechnungsvierteljahr 1948 (1.1. bis 31.3.1949)

in 1 000 DM

Art der Steuereinnahmen	Schleswig Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein Westfalen	Hessen	Württemberg. Baden	Bayern	Zusammen	Außerdem: Rheinland Pfalz
	1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Statistisch erfaßte Gemeinden</u>								
Grundsteuer A	22	12 525	8 403	475	5 638	16 120	43 183	6 734
Grundsteuer B	781	11 737	24 185	2 176	6 174	9 566	54 619	6 042
Gewerbsteuer	1 062	13 003	28 115	4 294	11 497	12 042	70 013	3 852
Lohnsummensteuer	-	639	6 767	1 035	.	36	8 477	707
Vergnügungssteuer	291	2 636	4 721	434	860	1 769	10 711	895
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	-	-	-	-	-	0	0	0
Wertzuwachssteuer	-	-	-	-	-	.	-	.
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	.	-	-	0
Getränkesteuer	-	49	302	115	504	461	1 431	335
Hundesteuer	26	510	633	101	402	114	1 786	264
Sonstige eigene Steuern	-	111	672	-1	473	695	1 950	42
Zusammen	2 183	41 210	73 797	8 629	25 548	40 803	192 170	18 872
<u>Alle Gemeinden</u>								
Grundsteuer A	3 786	12 525	8 403	5 834	5 638	-16 120	52 306	
Grundsteuer B	4 537	11 737	24 185	5 840	6 174	9 566	62 039	
Gewerbsteuer	6 001	13 003	28 115	10 838	11 497	12 042	81 496	
Vergnügungssteuer	2 100	2 636	4 721	690	860	1 769	12 776	
Alle übrigen Steuern	189	1 309	8 373	2 724	1 379	1 306	15 280	
Zusammen	16 613	41 210	73 797	25 926	25 548	40 803	223 897	

3. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

in den Rechnungsjahren 1946 und 1948

in 1 000 RM/DM

Art der Körperschaften Zeitraum	Schlesw. Holst. 1)	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh. Westf.	Bremen	Hessen 1)	Württb. Baden	Bayern	Zusammen	Außerdem: Rheinland Pfalz 2
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gesamteinnahmen										
1946	101 667	124 520	268 205	570 478	51 418	145 944	166 409	171 112	1 599 753	
1. Rechn.-Viertelj. 1948	34 298	35 451	95 964	248 929	12 775	57 467	74 602	92 302	651 788	30 747
2. " " 1948	17 990	14 869	45 831	114 252	7 186	30 449	31 870	54 594	317 041	17 162
3. " " 1948	25 477	26 861	67 236	167 406	10 233	50 810	48 787	76 584	473 394	28 911
4. " " 1948	28 207	24 681	72 737	182 777	8 489	52 760	49 655	83 973	503 279	28 162
Zusammen 1948	105 972	101 862	281 768	713 364	38 683	191 486	204 914	307 453	1 945 502	104 982
davon:										
Stadtkreise										
1946	40 263	124 520	103 511	340 364	51 418	68 538	83 833	69 729	882 176	
1. Rechn.-Viertelj. 1948	12 422	35 451	37 215	166 541	12 775	31 413	42 387	55 564	393 768	11 929
2. " " 1948	7 239	14 869	18 172	66 852	7 186	15 332	16 029	29 557	175 236	5 859
3. " " 1948	9 789	26 861	27 897	100 177	10 233	26 954	23 090	40 008	265 009	8 860
4. " " 1948	11 084	24 681	29 664	107 812	8 489	26 414	23 956	42 897	274 997	9 012
Zusammen 1948	40 534	101 862	112 948	441 382	38 683	100 113	105 462	168 026	1 109 010	35 660
Kreisangehörige Gemeinden										
1946	60 188	-	159 233	226 299	-	76 286	82 297	100 458	704 761	
1. Rechn.-Viertelj. 1948	21 266	-	56 344	80 208	-	25 716	32 024	36 531	252 089	18 547
2. " " 1948	10 701	-	26 908	47 281	-	15 027	15 827	24 996	140 740	11 261
3. " " 1948	15 506	-	37 855	66 621	-	23 577	25 566	36 417	205 542	19 898
4. " " 1948	16 613	-	41 210	73 797	-	25 926	25 548	40 803	223 897	18 872
Zusammen 1948	64 086	-	162 317	267 907	-	90 246	98 965	138 747	822 268	68 578
Landkreise										
1946	1 216	-	5 461	3 815	-	1 120	279	925	12 816	
1. Rechn.-Viertelj. 1948	610	-	2 405	2 180	-	338	191	208	5 932	271
2. " " 1948	50	-	751	119	-	89	14	41	1 064	42
3. " " 1948	182	-	1 483	607	-	280	131	159	2 842	154
4. " " 1948	510	-	1 863	1 168	-	419	151	273	4 384	279
Zusammen 1948	1 352	-	6 502	4 074	-	1 126	487	681	14 222	746

- 1) Kreisangehörige Gemeinden und daher Gesamteinnahmen im Rechnungsjahr 1948 zum Teil geschätzt.-
2) Ohne die Gemeinden unter 25 000 Einwohnern.- 3) Teilweise geschätzt.

4. Entwicklung der wichtigsten kommunalen Steuern

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

in den Rechnungsjahren 1946 und 1948

in 1 000 RM/DM

Art der Steuern Zeitraum	Schlesw. Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh. Westf.	Bremen	Hessen	Württbg. Baden	Bayer.	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Grundsteuer A									
1946	14 571	476	1 364	35 117	71	23 148	26 791	49 57	201 217
1.Rechn.-Viertelj.1948	3 108	103	10 762	8 129	16	4 858	5 607	10 77	43 359
2. " " 1948	2 948	80	11 259	7 918	12	4 691	3 724	9 678	40 320
3. " " 1948	3 789	110	11 451	9 104	11	6 070	6 743	15 054	52 332
4. " " 1948	3 833	121	12 785	9 158	16	6 130	6 020	16 560	54 628
Zusammen 1948	13 683	414	46 267	34 309	55	21 749	22 094	52 068	190 639
Grundsteuer B									
1946	28 633	38 845	79 086	214 394	17 966	50 919	49 395	89 840	568 978
1.Rechn.-Viertelj.1948	3 018	7 800	22 325	61 476	4 205	15 109	17 015	25 652	161 600
2. " " 1948	6 701	6 473	16 840	53 026	2 900	12 669	11 112	19 66	129 383
3. " " 1948	3 402	7 375	21 164	65 081	4 144	17 190	13 481	25 175	162 012
4. " " 1948	8 317	7 345	22 199	64 376	3 564	16 190	14 526	28 089	164 606
Zusammen 1948	31 438	28 993	82 528	243 959	14 813	61 158	56 134	98 578	617 601
Gewerbsteuer									
1946	33 822	55 484	93 755	183 128	21 312	58 999	77 713	3 674	527 887
1.Rechn.-Viertelj.1948	13 748	11 731	42 036	118 946	4 184	30 288	42 372	39 549	302 854
2. " " 1948	4 818	3 557	11 493	26 617	2 231	8 315	14 603	20 587	92 221
3. " " 1948	3 535	12 084	25 102	50 271	2 769	17 019	23 217	29 792	168 789
4. " " 1948	10 350	9 359	26 778	60 033	1 246	18 775	23 652	30 586	180 779
Zusammen 1948	37 451	36 731	105 409	255 867	10 430	74 397	103 844	120 514	744 643
Lohnsummensteuer									
1946	3 511	6 895	3 150	48 961	-	-	-	82	62 599
1.Rechn.-Viertelj.1948	1 272	2 705	2 339	19 779	1 511	1 129	-	5	28 740
2. " " 1948	946	1 829	820	14 212	1 112	2 613	-	7	21 539
3. " " 1948	1 276	2 803	1 493	26 224	1 762	5 804	-	25	39 387
4. " " 1948	1 389	3 005	1 610	27 342	1 163	6 279	-	36	40 824
Zusammen 1948	4 883	10 342	6 262	87 557	5 548	15 825	-	73	130 490
Vergnügungssteuer									
1946	18 645	17 480	34 037	76 704	3 548	8 394	7 824	19 726	186 358
1.Rechn.-Viertelj.1948	7 027	8 065	16 333	33 065	1 880	3 752	4 275	10 588	84 985
2. " " 1948	2 214	2 119	4 285	10 443	715	1 279	1 267	3 308	25 630
3. " " 1948	2 748	2 518	5 588	12 221	961	2 257	1 845	4 348	32 486
4. " " 1948	3 328	2 973	6 335	14 322	961	2 452	2 309	5 655	38 335
Zusammen 1948	15 317	15 675	32 541	70 051	4 517	9 740	9 696	23 899	181 436
Alle übrigen Steuern									
1946	2 385	5 340	6 813	12 174	8 621	4 434	4 686	8 211	52 714
1.Rechn.-Viertelj.1948	1 125	5 047	2 169	7 534	979	2 331	5 333	5 732	30 250
2. " " 1948	363	811	1 124	2 036	216	882	1 164	1 352	7 948
3. " " 1948	727	1 971	2 438	4 505	586	2 470	3 501	2 190	18 388
4. " " 1948	985	1 878	3 030	7 546	1 539	2 934	3 148	3 047	24 107
Zusammen 1948	3 200	9 707	8 761	21 621	3 320	8 617	13 146	12 321	80 693